

# Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Latente und offenkundige Diskriminierung behinderter Menschen in Deutschland?

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.  
(Matthäus 25,40b)

## Zusammenfassung

**O**bwohl von offizieller Seite alles daran gesetzt wird, die Bemühungen um die Verbesserung der Lage behinderter Menschen in Deutschland in strahlendem Licht erscheinen zu lassen, zeichnet die Realität ein anderes Bild. So wird das gegenwärtig noch als Gesetzentwurf in Lesung befindliche Bundesteilhabegesetz als der große sozialpolitische Coup der Legislaturperiode gerühmt; bei genauerem Hinsehen aber offenbart es eklatante Mängel: So würden, wie seine Kritiker betonen, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention nur unzureichend umgesetzt, in vielen Punkten sogar eine Schlechterstellung der Betroffenen gegenüber dem Status quo bewirkt. Wie bereits

am Zustandekommen des Gesetzesentwurfs, aber auch im Wortlaut der jeweiligen Einzelregelungen ablesbar, ist ein allein der Wahrhaftigkeit verpflichtetes Bemühen um die wirkliche Verbesserung der Lage des einzelnen Menschen nur schwer erkennbar. Angesichts dessen muss die Frage gestellt werden, inwieweit der Gesetzgeber noch seiner eigentlichen Rückbindung an die Vorgaben des Grundgesetzes gerecht wird. Gerade die desolate medizinische Versorgungslage geistig und mehrfach behinderter Menschen, die hier beleuchtet wird, vermag die Schiefelage zwischen politischer Rhetorik und trauriger Wirklichkeit deutlich aufzuzeigen.

*Between claim and reality*

*Latent and manifest discrimination against disabled people in Germany?*

## Summary

Although German politics never ceases to praise its efforts in ameliorating the conditions persons with disabilities live in, reality gives a different picture. The newly achieved *Bundesteilhabegesetz*, claimed to be the main achievement in social policies of the past years, actually reveals striking deficiencies: By its critics, it is said not to realise the targets of the CRPD (Convention on the Rights of Persons with Disabilities) and to contribute to an aggravation of the individual's life situation. Both its realisation and wording come under suspicion not to contribute to a veritable improvement of the situation persons with disabilities live in by lacking a true will for veracity. Thus, the question has to be put if the legislator is still in accordance with the requirements imposed by the *Grundgesetz*. In particular, the medical supply situation of mentally handicapped and multiple severe disabled persons seems best placed to show the imbalance between political rhetoric and desolate reality.

## Schlüsselwörter

Bundesteilhabegesetz, geistige und Mehrfachbehinderung, Grundrechte, medizinische Versorgungslage, politische Rhetorik, UN-Behindertenrechtskonvention

## Keywords

basic rights, Bundesteilhabegesetz, medical supply situation, mental and severe multi-handicap, political rhetoric, Convention on the Rights of Persons with Disabilities (CRPD)

### Korrespondenzadresse:

Dr. phil. Korbinian Golla  
Student im praktischen Jahr  
Medizinische Fakultät  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Email: korbinian.golla@gmail.com